

Quartalsbericht 2-2015

Das erste Halbjahr 2015 liegt bald hinter uns und vieles ist seit dem letzten Bericht geschehen. Heute möchten wir Anteil geben an den neusten Entwicklungen.

Besuch in Uganda und Ruanda

Im April dieses Jahres sind wir nach Uganda und Ruanda gereist, um herauszufinden, wie die „kanthari-Würze“ sich durch unsere kanthari Absolventen ausbreitet.

Dabei stellten wir fest, dass unser kanthari Trainingsmodell nur weitergegeben werden kann, wenn es von Mitgliedern bzw. Insidern vorangetrieben wird. Mit anderen Worten, von den Einheimischen und Ortsansässigen. Wir trafen uns mit verschiedenen Absolventen und erfuhren, dass ihre Arbeit trotz der zahlreichen Herausforderungen, bereits heute einen grossen sozialen Einfluss hat.

Komplettierung des 5. Aktes

Der kanthari Kurs 2014 endete offiziell am 31. Mai 2015. Die kanthari Absolventen wurden nach ihrer Heimkehr von den kanthari Catalysts in den ersten fünf Monaten, beim Start ihrer Projekte betreut und erhielten auch eine finanzielle Unterstützung. Diese neue unterstützende Herangehensweise hat im Vergleich zu den vergangenen Jahren gezeigt, dass sichtlich mehr Organisationen deutlich früher registriert wurden. Zurzeit findet eine detaillierte Evaluation des 5. Aktes statt, um herauszufinden, wie der Prozess noch verbessert werden kann, damit die Neugründungsphase für die zukünftigen kanthari Generationen erleichtert werden kann.

Start des 7. Kanthari Kurses

Am 11. Mai 2015 kamen 24 Teilnehmende aus 14 verschiedenen Ländern - Australien, Äthiopien, Guatemala, Indien, Kenya, Liberia, Nigeria, Pakistan, Polen, Ruanda, Südafrika, Uganda, USA und Zimbabwe – auf dem Campus in Trivandrum zusammen und starteten gemeinsam den 7. kanthari Kurs. Aus den vergangenen 6 Kursen haben insgesamt 117 Teilnehmende aus 35 Ländern den Kurs abgeschlossen. Daraus entstanden 70 soziale Projekte und Initiativen, wovon tausende von Menschen bis heute profitieren.

Die neuen Teilnehmenden tauchten sehr schnell in unser Curriculum ein, wo sie nach Tansalesea kamen, unser fiktives Land, in welchem sie ganz praktisch erlernen, wie sie soziale Projekte starten. Wenn Sie mehr über die diesjährigen Teilnehmenden erfahren möchten, laden wir Sie ein, sich ihre [profile](#) anzuschauen.

Änderungen im Curriculum

Während der ersten Monate 2015, war das kanthari Team in Kerala sehr mit den Vorbereitungen des



Curriculums beschäftigt. Einer der Hauptveränderungen ist, dass das vorgesehene Praktikum zeitlich im Lehrplan vorverschoben wurde. Somit absolvieren die Teilnehmenden unmittelbar nach dem 1. Akt ihr einmonatiges Praktikum in einer Organisation, einem Unternehmen oder in einer Schule in Indien. Nach ihrer Rückkehr von dem Praktikum starten sie mit dem ursprünglich zweiten Akt namens „Change for Change“. In diesem Akt geht es hauptsächlich darum, einen positiven Einfluss bzw. positive Auswirkungen auf lokale Initiativen und Projekte zu kreieren.

Aktuelles von den 2014 Absolventen

Gerne stellen wir Ihnen in diesem Quartalsbericht ein paar Projekte der 2014 Absolventen vor;

- Nana aus Ghana hat folgende Frage: „Warum importiert Ghana, ein Land mit fruchtbarem und reichem Boden sowie mit vorteilhaften Klimabedingungen, Agrarprodukte aus Ländern, welche geradezu wüstenähnliche Zustände haben?“ Nana Adjoa Sifa Amponsah startete [Guzakuza](#), eine NGO mit dem Ziel, die Haltung bzw. Denkweise junger Frauen dahingehend zu verändern, dass sie Landwirtschaft als realisierbare und durchaus lukrative Karrieremöglichkeit erachten. Mehr darüber erfahren Sie unter ihrer Webpage www.guzakuza.org.
- Nelson Owoicho aus Nigeria weiss, dass der Zugang zu Büchern der Schlüssel zur Autonomie und Selbstbestimmung (Empowerment) eines jeden einzelnen Menschen ist. Deshalb hat er die Organisation „Education for Change“ gegründet. Vor kurzem fand dazu eine Sensibilisierungskampagne statt, um die Bedeutung der Bildung aber auch um das Bewusstsein für die Mittelbeschaffung bei jungen Menschen aus ländlichen Entwicklungsgebieten zu fördern. [Reading 4CHANGE](#) ist eine Bewegung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, jedes Kind in allen Gebieten Nigerias Zugang zu qualitativer Bildung und schulischen Ressourcen zu verschaffen, unabhängig von deren sozialwirtschaftlichen Verhältnissen.
- Tapiwa Gwenlisa Marange ist eine Botschafterin gegen Intoleranz! Ihre Organisation „[Alive Albinism initiative](#)“ unterstützt Menschen mit Albinismus in Zimbabwe. In Zusammenarbeit mit Zimbabwe School Development Association, versucht Gwen der Gesellschaft zu erklären, was es mit Albinismus auf sich hat und wie man der Stigmatisierung entgegenwirkt. Lesen Sie mehr über ihre wertvolle Arbeit in folgendem [artikel](#)
- Wir waren alle zutiefst geschockt, als die Meldung von dem verheerenden Erdbeben in Nepal uns erreichte. Zwei unserer 2014 kanthari Absolventen, Sarita Lamichhane und Nagendra Resal haben glücklicherweise überlebt, aber wie viele andere Nepalesen, sind sie mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Ihre angefangenen Projekte weiterzuführen war plötzlich unmöglich geworden. Dringend benötigt wurde Hilfe für Blinde, Behinderte und Menschen aus unteren sozialen Schichten – sogenannte Kasten. Sarita hat sich dieser Aufgabe angenommen. Dem folgte auch Nagendra sowie unsere 2012 Absolventin Sristi KC. Neben Lebensmitteln und Decken wurden temporäre Zufluchtsorte gebaut. Sarita hat ihr Trainingsprogramm für Blinde gleich angepasst und ein ganz wichtiges Element „Was tun im Falle eines Erdbeben“ hinzugefügt. Sie erfuhr am eigenen Leibe, was es heisst, als Blinde ausgegrenzt zu werden und im speziellen Fall bei der Evakuierung der Gebäude, erneut missachtet zu werden. Blinde werden lernen müssen, wie man in so einem Fall, einen sicheren Platz erreicht. Genau das werden die zukünftigen Empowerment-Trainings einschliessen. Wir wünschen allen nepalesischen kantharis sowie allen Opfern dieses Desasters viel Kraft und Mut ihr Leben und ihre Nation wieder aufzubauen.

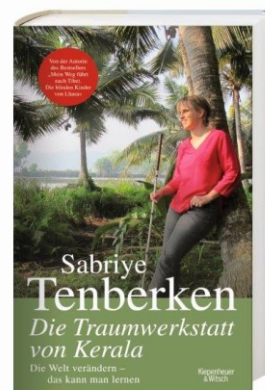


Kanthari in den Medien

- DC Books Education Insider publizierte einen [Artikel](#) über Frauen als Unternehmerinnen
- Ein 12 seitiger Artikel mit vielen Bildern erschien in der Frühlingsausgabe des französischen Magazins „Femme Ici et Ailleurs“
- „Testing ground for Changemakers“ war der Titel des Artikels, welcher in der Sonntagsausgabe des „Deccan Chronicle“ am 7. Juni 2015 erschienen ist.

Neues Buch

Im Herbst 2015 erscheint das neue Buch von Sabriye Tenberken mit dem Titel „Die Traumwerkstatt von Kerala – die Welt verändern, das kann man lernen“. Zurzeit nur in Deutscher Ausgabe beim Deutschen Verlag erhältlich. Wir hoffen, bald auch eine englische Version zu erhalten. Kiepenheuer & Witsch ISBN 978-3-462-04717-2.



Neuer Dokumentarfilm

Ein neuer Dokumentarfilm, der von unserem kanthari Absolventen Tomasz Kozakiewicz gemeinsam mit dem holländischen Filmemacher Marijn Poels produziert wurde, wird im Herbst dieses Jahres Premiere feiern. Der Titel des Films lautet „kanthari – change from within“. Die Doku zeigt ein Portait von jeweils vier kanthari Absolventen aus Kenya und Uganda sowie die Entstehung von kanthari. Den offiziellen Film-Trailer ansehen Sie [hier](#).

Referate:

Im April 2015 durften wir unsere Erfahrungen mit Royal Visio in Huizen in den Niederlanden teilen. Royal Visio ist und war ein Unterstützer und Förderer von BWB und diversen blinden sowie sehbehinderten kantharis seit vielen Jahren.

Zum Andenken

Am 7. April 2015 ist unser lieb gewonnene Freund und grosser Unterstützer, Lt. Gen. Sushil Pillai, verstorben. Wir werden ihn sehr vermissen, einerseits als guten Freund aber auch als einen hervorragenden Berater.

Liebe Freunde und Unterstützer,

Im Namen von allen Teilnehmern, Kollegen und Mitarbeitern möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Gerne können Sie den Bericht auch an Freunde, Bekannte, Kollegen und Interessierte weiterleiten. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer.

Mit herzlichen Grüssen,

Ihr kanthari Team, Sabriye und Paul

www.facebook.com/kantharis - www.kanthari.org

